

# Klassenkampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

erschint jeden Freitag nachmittags, außer Sonn- und Feiertag. Bezugspreis: frei

Wird der Illustrierten Arbeiter-Zeitung  
**Der Rote Stern**

Bezugspreis: 15 Pf. für den mm Höhe und Breite; 1 Mt. im Textteil. Postkonto: Commerz- und Verbanbank Halle. Postfachkonto: Leipzig 1008 48. Preis: 10 Pf. Halle. Druck: Arbeiter-Verlag für den Bezirk Halle-Merseburg, G.m.b.H., Halle, Lindenstraße 14. Fernruf: 2201

Einzelpreis 15 Pf.

Halle, Freitag, 17. Mai 1929

9. Jahrgang \* Nr. 114

Hamburger Koalitionssenat verbietet der KPD. auch alle Parteiversammlungen, Zeitungen und Flugblätter

## Ausnahmezustand in Hamburg

Heraus zur Verteidigung der Klassenpartei des deutschen Proletariats — Vertreibt die Sozialfaschisten aus den Arbeiterorganisationen — Wer jetzt noch mit der sozialdemokratischen Mörderpartei geht, hilft dem Faschismus und der Reaktion

### Generalprobe zum KPD.-Verbot

(Eig. Drahtm.) Hamburg, 17. Mai.

Der Senat der Stadt Hamburg hat auf Grund des Artikels 48 der Reichsverfassung über den Ausnahmezustand verhängt, indem er folgende Bekanntmachung erlassen hat:

Auf Grund des Artikels 48. Absatz 4, der Reichsverfassung wird für die Zeit vom 17. bis 21. Mai dieses Jahres einschließlich folgendes verordnet:

1. Alle Versammlungen der KPD. sowie ihrer Hilfs- und Nebenorganisationen auch in geschlossenen Räumen sind verboten.

2. Die „Hamburger Volkszeitung“ und die „Norddeutsche Arbeiterzeitung“ sowie jedes Erschließungsblatt, ferner alle Flugblätter der KPD. sowie ihrer Hilfs- und Nebenorganisationen sind verboten.

3. Die Beförderung von Personen mit eigenen oder fremden Kraftfahrzeugen sowie die leih- oder miethweise Ueberlassung von Kraftfahrzeugen zur Personenbeförderung bedürfen der Genehmigung der Polizeibehörden.

Zwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden, sofern die Gesetze keine höhere Strafbestimmung, mit Gefängnis bestraft.

Hamburg, den 16. Mai 1929.

Der Senat.

### Das ist die Republik!

Hamburg feiert zu Rupprechts Geburtstag

(Eig. Drahtm.) Nürnberg, 17. Mai.

Aus Anlaß des 60jährigen Geburtstages des ehemaligen bayerischen Kronprinzen Rupprecht am 28. Mai hatte die Ortsgruppe Hamburg des bayerischen Heimat- und Königsbundes an den Stadtrat von Hamburg den Antrag gestellt, am Geburtstage Rupprechts die bayerischen Gebäude zu besetzen. Die Besetzung wurde auch tatsächlich befohlen.

### Kommunistische Abgeordnete sind vogelfrei

(Eig. Meldung) Berlin, 16. Mai.

In der heutigen Sitzung des Reichstages wurde mit dem Stimm der Sozialdemokratie beschlossen, die kommunistischen Abgeordneten Beth und Florin durch Aufhebung der Immunität für bestimmte Prozesse der Klassenjustiz auszuweisen.

### Normales Leben der KPD.

Im April wurden im Bezirk Niederrhein 700 neue Mitglieder für die Partei gewonnen. Die Werbung wird in den Ortsgruppen noch aktiver fortgesetzt, so daß auch im Mai bis jetzt bereits 300 Neuzugewinnungen verzeichnet werden können.

Der Bezirk Württemberg wird am 25. und 26. Mai eine Werbeaktion für Partei und Presse durchführen. Bereits in der Vorbereitungszeit dieser Werbeaktion wurden im Bezirk 57 neue Parteimitglieder und 46 Abonnenten für die „Süddeutsche Arbeiter-Zeitung“ gewonnen, davon allein in Stuttgart 25 neue Leser und 36 Mitglieder der Partei.

### Hungersnot in Wien

Infolge der vorjährigen Mißernte sowie des äußerst harten Winters, der die gesamte Winterzeit verlichtete, ist in Wien eine Hungersnot ausgebrochen, die katastrophale Formen annehmen droht. Nach den amtlichen Angaben werden von der Hungersnot im Wiener Bezirk rund 140 000 Personen betroffen, die sich seit Wochen nur mit Kartoffeln ernähren. Selbst dieser Nahrungsgrund ist nun zu Ende, so daß die Hungernden ausschließlich auf Kräuter und Gräser angewiesen sind. Infolge des Zusammenbruchs der Landbevölkerung mußte in der Stadt Wien rund ein Viertel aller Geschäfte geschlossen werden. Die bürgerliche Presse nimmt keine Notiz davon; sie hat in Kommunisten die Schuldigen zu machen und Schamerarbeiten über die Sozialisten zu verbreiten.

### Notes Treffen am 2. Juni in Berlin

(Eig. Drahtm.) Berlin, 17. Mai.

Die Bezirksleitung Berlin-Brandenburg der KPD. hat am Abend folgenden Beschluß gefaßt:

#### Alle Klassenbewußten Berliner Arbeiter!

Der Senat der Stadt Hamburg, der Senat, in dem die Sozialdemokraten in bürgerlicher Koalition mit den Sozialisten und Jesuitenfürsten sitzen, hat für die Zeit vom 17. bis 21. Mai alle Versammlungen der KPD., auch in geschlossenen Räumen, verboten, hat die „Hamburger Volkszeitung“ und die „Norddeutsche Arbeiter-Zeitung“, auch die Flugblätter der KPD., verboten, hat also über die Arbeiter der zweitgrößten Stadt Deutschlands den verhängnisvollsten Besatzungsstand verhängt.

Der neue Polizeimajster in den Mattagen in Berlin, der durch für diesen neuen Vorstoß gegen die elementarsten Rechte der Arbeiter die Sozialdemokratie die Verantwortung.

#### Sozialdemokratie ist die aktivste Wegbereiterin des Faschismus.

Dem Verrat der Jügelbeil-Kosaken in Berlin, nach der Verhaftung des KPD. und dem Verbot der „Roten Fahne“, „Rote Echo“ und der „Volkswacht“ erfolgt der neue Verhängnis in Hamburg.

#### Arbeiter Berlins, Klassengenossen!

Recht auf den Plan, gibt den Sozialfaschisten die Antze, auch sofort in allen Betrieben, Gewerkschaften und Arbeiterorganisationen Stellung zu dem Verbot und Diktat der sozialdemokratisch-bürgerlichen Reaktion.

#### Wart Euch um die KPD. zur Gegenoffensive.

Vertreibt alle die Sozialdemokraten von den Funktionen in den Betrieben und in der Arbeiter-Bewegung, die gegen die Schandpolitik ihrer Führung zu verteidigen. Alle ehrlichen Arbeiter auf, mit der Partei des Proletariats und des Arbeitererrates zu brechen. Nehmt in Massen zu den Parteiversammlungen.

#### Vorbereitet das Notes Treffen der Berliner Arbeiter-schaft am 2. Juni vor.

Vertärkt die Reihen der revolutionären Front, antwortet mit dem Massen Eintritt in die KPD.

#### Revolutionären Gruß und volle Solidarität den Hamburger Arbeitern!

#### Nieder mit der kapitalistischen Diktatur!

#### Nieder mit der faschistischen Sozialdemokratie!

#### Für die proletarische Diktatur!

#### Für den Kommunismus!

## Berscharste Verbotsheke gegen KPD.

Die Heke der bürgerlich-sozialdemokratischen Presse zum Verbot der revolutionären Arbeiterorganisationen hat seit den ersten Mattagen nicht nachgelassen, im Gegenteil. Nachdem Herr Sedewitz im Auftrage der Frankfurter Presse den KPD. verboten hat, verhängt die Goldpresse der Bourgeoisie tagtäglich ihre Heke, um zu erreichen, daß auch die KPD. die gleiche Behandlung erfährt. Der „Berliner Arbeiterzeitung“, die in puncto Antifaschistenheke mit an der Spitze steht, haben es die im „Klassenkampf“ veröffentlichten „Thesen für Agitatoren und Propagandisten“ angetan, die das Zentralkomitee unserer Partei über die Mai-Vorgänge in Berlin herausgegeben hat. Unter dem Titel „Neue Rüstungen der Kommunisten“ läßt die „RAB.“ folgendes hysterische Geschrei vom Stapel:

„Man sieht, daß die Berliner Ereignisse in den ersten Mattagen nur den Auftakt zu einer umfollenden anti-revolutionären Kampfbewegung bilden, die auf Mosauer Befehl die Parteileitung der deutschen Kommunisten in Gang zu bringen hat. ... Man kann also damit rechnen, daß auch der Antifaschist, der 1. August, wieder unruhig werden wird.“

Und das Organ der rheinischen Schwerindustrie, die „Rheinisch-Westfälische Zeitung“, phantasiert dazu über „geheimen Anweisungen, Instruktionen und Kursdispositionen“ des ZK. der KPD. und medert:

„Durch diese Anweisungen und Befehle, von denen das ZK. bisher allerdings wohl nichts weiß, daß sie auch außerhalb der Kreise ihrer Funktionäre bekanntgeworden sind, wird einmündig frei der Nachweis geführt, daß die KPD. sich zu der These verhalten hat: Die Verneinung des Staates, als des Unterdrückungsapparates der ausgebeuteten Klassen, kann nur mit dem Mittel der Gewalt, d. h. auf revolutionärem Wege vollzogen und der herrschende Klassenapparat muß gewaltsam zerbrochen und zerstückelt werden. (Wahrhaftig keine „geheimen“ Neuigkeiten! Die Red.)“

Aus diesen Geheimbefehlen geht weiter Hipp und Har hervor, daß das ZK. diese Berschar des Staates durch bewußten Mord mit Hilfe der zu diesem Zwecke geschlossenen und militärisch ausgebildeten Organisationen des KPD., durch Besetzung des Proletariats zur Bildung einer Roten Armee anstrebt und vorbereitet, und daß die Vorgänge in Berlin die inoffiziell vorbereitete Generalprobe für die bolschewistische Revolution bilden.“

Dieser blöde Waff der bürgerlichen Pressejournalisten soll dazu dienen, die sogenannte Öffentlichkeit unter allen Umständen noch härter als bisher gegen die KPD. aufzumuntern. Wir wissen, Herr Sedewitz hat dafür heilige Öhren. Aber wie sein Verbot gegen den KPD. ein Schlag in die Luft war, so wird er sich bei einem eventuellen Verbot der KPD. erst recht die Zähne ausbeissen.







# Pfingsten

## fehlt Ihnen noch-



Kinder-Hüte		Mädchen-Kleidung	
Wash-Südwester neuh. und farbige	Stück 1,50 90 <b>38</b>	Mädchen-Kleider neuh. mögliche Formen, Größe 45	Stück 6,75 4,00 <b>1</b> <sup>85</sup>
Aufschlag-Kappen aus Seide und Wattefilz	Stück 1,95 1,40 <b>98</b>	Mädchen-Kleider aus Raffinierter, moderne Zeitsch., Größe 45	Stück 4,50 3,50 <b>1</b> <sup>95</sup>
Borden-Hütchen mit Strohschirm	Stück 4,50 3,70 <b>2</b> <sup>50</sup>	Mädchen-Kleider aus handgeübter Seide bei Käfer oder Zoffel, Größe 40	Stück 17,50 9,50 <b>6</b> <sup>75</sup>
Mädchen-Glocken aus barmen Stoffen	Stück 5,90 4,75 <b>3</b> <sup>25</sup>	Mädchen-Mäntel aus guten imprägnierten Stoffen, Größe 45	Stück 9,50 7,50 <b>5</b> <sup>75</sup>
Konfekt. Weißwaren.		Herren-Krawatten	
Kleider-Kragen aus Beinf., Seide und Alp.	Stück 75 55 <b>18</b>	Foulard-Binder reine Seide	Stück 2,25 1,50 <b>85</b>
Binde-Kragen aus Seide und Seide	Stück 1,95 1,20 <b>68</b>	Selbst-Binder mit Borschieb.	Stück 3,00 1,65 <b>90</b>
Kleider-Garnituren aus Raffinierter, Seide und Spitze	Stück 1,75 95 <b>68</b>	Garnituren reine Seide, Selbstbinder mit Zoldeinstich	Garnitur <b>1</b> <sup>95</sup>
Damen-Strümpfe		Herren-Artikel	
Damen-Strümpfe jeweils	Paar 85 45 <b>15</b>	Weiße Oberhemden mit gemäßigtem Einlag.	Stück 6,50 4,75 <b>3</b> <sup>75</sup>
Damen-Strümpfe weiche	Paar 1,05 1,15 <b>65</b>	Unlege-Kragen neue Form	Stück 85 75 <b>5</b> <sup>70</sup>
Damen-Strümpfe Seidenfärb.	Paar 1,00 1,20 <b>78</b>	Leder-Sportgürtel	Stück 1,00 80 <b>60</b>
Damen-Strümpfe Weißfärb.	Paar 2,25 1,65 <b>85</b>	Hosenträger-Garnituren	Garnitur 3,25 3,00 <b>1</b> <sup>50</sup>

### Damen-Hüte

Fesche Laufhüte in den Modellen	Stück 4,25 3,90 <b>2</b> <sup>65</sup>
Spitzen-Glocken mit Blumenverzierung	Stück 6,50 4,75 <b>3</b> <sup>50</sup>
Frauen-Hüte große Weiten	Stück 7,50 5,75 <b>4</b> <sup>25</sup>
Große Schwinger flaus Charmeren	Stück 8,75 7,50 <b>5</b> <sup>25</sup>
Blumen-Hüte in den neuesten Formen	Stück 9,75 8,50 <b>6</b> <sup>75</sup>
Große Hüte moderne Modelle	Stück 10,50 8,75 <b>7</b> <sup>50</sup>
Elegante Hüte neue Modellschnitten	Stück 12,50 11,00 <b>9</b> <sup>75</sup>

# J. LEWIN Halle a.

### Stadt-Theater

Die Herosin  
von Michio  
Coppola aus  
J. Roland  
Samoens  
am 22. Juni  
24  
Preisgeldes  
für die Stück in. (Wien  
n. 1. (Wien n. 1. (Wien

### Walhalla

Dir. C. Kleinmann — Theater, 283 53  
Beginn 20 Uhr:  
auf der ersten Seite besuche die  
geliebte Bräutigam S. Genetions-Quintett  
unter anderem: 521  
The Golden Serenaders  
das beste Musikensemble Europas  
aus mitlerer 7 Attraktionen!  
Übersichtliche Preise ab 60 Pf.

### Burg-Theater

in: Die Biere von rechts. 6-Akter  
Tom Mix  
in: Die Wädchensarm. 6-Akter

### Junijensalager-Programm

Ossi Oswald  
Tom Mix  
in: Die Wädchensarm. 6-Akter

### Weinberg - Feste

unter perf. Leitung von  
C. Kleinmann  
Konzertprogramm von  
eind. Instrumenten  
am 7., 8., 11., 14.  
2. Freitag: Die  
Halling wie am  
Tanz im Saal  
3. Freitag: ab 10 Uhr  
Großes Garten  
Gr. Militär-Orch.  
1. großes Schloß  
am 20. und 21. Juni  
Konzert  
die mit 1200  
Kongreß in einem  
in allen Sonntag  
Erhaltenen  
täglich und 2

### Rafete

Krimen Endhöhe  
Reine Kassestraße 7  
Tel 314 49  
Täglich 20 Uhr  
Das neue Programm  
(16. bis 31. Juli)  
ist wieder zum Brüllen!!  
Täglich ab 20 Uhr bei freiem Eintritt:  
Süßen Betischer  
Trocaderobetrieb  
Handtrauen, kauf' vor bei unseren Inserenten

### Volkshaus Eisleben

Radspportlicher Werbeabend  
des 2. Bezirks, ab 17. des Weiteiter.  
Kastengruben-Geliebter  
Rundflücher. Reichhalt. Programm  
Stich der Veranstaltung:  
Stall:  
Musik: Zubischische Tagkapelle  
2. Freitag, von 11-13 Uhr:  
Frühchoppen-Konzert  
unter persönlicher Leitung des Dirigenten  
Herrgopelle  
Von 15 Uhr an:  
Pflingstanz

### Pfingsten

in den Zoologischen Garten  
zur Fliederblüte  
Herrliche Parkanlagen in voller Blüte  
Zahlreiche Neuerwerbungen im Tier-  
bestand: Schwarzer Panther, Bison,  
Yak, seltene Affen. — Viele neue  
Vögel. — Reichbesetztes Aquarium

### Gasthof Seeben

Telephon 23281  
Am 1. Freitag ab 10 Uhr  
Gr. Festball  
mit anstehender Bier — Weine  
Schüler Ausflügler  
Für Familien: Kaffee in Vertonem  
Selbstbakecker Kuchen  
OO Aufwachenleistung ab Ballmarkt  
— Zeit für Service 400 Personen selbst-  
— hierzu laden freudlich ein  
Der Vorstand R. Glöner und Frau  
Wort: Nr. 21, „Rote Hölle“

### 12 Neue Promenaden

Am 12. Juni  
dünnhäutig, weißlich  
Kamerische Damen  
in der Orgel, 1. Stufe  
Blumenhof, Gaiet, Gaiet  
12 Neue Promenaden

### Zeitungsmautlatur

billigt abzugeben  
Berchenfeldstraße 14 und Harz 1

# Grosser Preissturz in Herrenschuhen

hat bei uns stattgefunden! Der gesamten Herrenwelt von Halle bieten wir hiermit Gelegenheit, sich billigst gute Schuhe zu kaufen. Wir verkaufen große Mengen Herren-Halbschuhe in 4 Serien!

Serie I Lack, braun und schwarze Halbschuhe	9,50
Serie II braun, Lack, braun mit schwarz Lack komb. (Rahmenarbeit)	12,50
Serie III schwarz, Crepe, braun (Boxkalf, Rahmenarbeit) Lack, schwarz (Boxkalf, Rahmenarbeit)	14,50

Serie IV braun, schwarz und Lack (Boxkalf, Rahmenarbeit)	16,50
--	-------

### Dieback

NUR KLEINE ULDRICHSTRASSE



# Der proletarische Reporter

Mit Feder und Kamera quer durch die Welt

## Cleveland, die Stadt des Unheils

Die Zahl der Todesopfer der Krankenhaus-Katastrophe auf 125 gestiegen

Die Stadt zeigt die von der Katastrophe betroffene Stadt, die im State Hotel ist und fast eine Million Einwohner hat. Der Brand des Krankenhauses hat sich auf die umliegenden Häuser ausgedehnt, was die Zahl der Todesopfer auf 125 gestiegen ist. Die Stadt ist in großer Not, da die Krankenhauserkrankten in den Straßen liegen. Die Feuerwehr hat die Brandherde gelöscht, aber die Schäden sind schwerwiegend. Die Stadtverwaltung hat die Hilfe der Bevölkerung gebittet, um die Kranken zu versorgen. Die Zahl der Verletzten ist auf 150 gestiegen, da die Feuerfahre in den unterirdischen Räumen waren. Die Feuerfahre für war nicht geschlossen.



Die Stadt zeigt die von der Katastrophe betroffene Stadt, die im State Hotel ist und fast eine Million Einwohner hat. Der Brand des Krankenhauses hat sich auf die umliegenden Häuser ausgedehnt, was die Zahl der Todesopfer auf 125 gestiegen ist.

## Glosse vom Tische

Jeder einmal in Polizeigefangnis

Der holländische Kunstmalers B. ein hochgebildeter Mann, mit einem isarjehschmittigen Gesicht mit wallendem roten Kollbarr, empfand Anfang Mai dieses Jahres den Wunsch, Deutschland kennen zu lernen. Und so machte er sich auf die Reise, leider in völliger Unkenntnis der Gelege, unserer Republik.

Durch irgendeinen Zufall erfuhr die Polizei, daß der Fremdling einen Revolver mit 25 Patronen mit sich führe. Da er nicht im Besitz eines Waffenscheines und auch ohne feste Wohnung war, nahm man ihn in Polizeigefangnis und ermöglichte ihm, die Rechte des deutschen Reiches kennen zu lernen. Er hatte Glück, auf einen ausgeschlossenen Anwalt zu stoßen, der ihn ohne Strafe freiließ. Nur seinen Revolver mußte er dem Staate lassen.

Das Fremdenamt in Berlin wird künftig plakatieren: „Jeder einmal in Berlin, jeder einmal in Polizeigefangnis!“ und die Holländer werden in Gefangnis kommen.

## „Graf Zeppelin“ unterbricht die Amerika-Fahrt

Ein im Laufe des letzten Abends von Nord des „Graf Zeppelin“ an die Friedrichshafener Werftleitung gelangter Funkpruch deutet, daß die Amerikafahrt vorläufig abgebrochen wurde, nachdem in der Nacht vom 1. auf den 2. d. d. größeren Störungen aufgetreten sind, die die Heberfahrt nach Amerika ganzmäßig nicht zulassen würden lassen. Dr. Gaden hat sich daher gestern abend um 6.35 Uhr nach einer Besprechung mit den Passagieren entschlossen, die Fahrt abzubrechen und nach Friedrichshafen zurückzuführen.

## Schweres Hofhofenunglück in Spanien

3 Arbeiter verbrannt

In der Dienstagsnacht explodierte auf der Aniel Oris ein 30 Meter hoher Turm, in dem der Druck für die heiße Luft erzeugt wird, die durch Röhren ins Innere der Hofhöfen geleitet wird. Der Turm stürzte auf die Baracken, in denen sich 18 Arbeiter aufhielten. Als diese die Explosion hörten, veränderten sie aus den Baracken zu fliehen, was jedoch nur sehr wenigen gelang, während die acht übrigen unter den Trümmern begraben wurden. Da auf die Explosion ein Brand folgte, erlitten drei der Verhafteten den Feuer Tod, die fünf anderen trugen sehr schwere Brandwunden davon.

## Wie wird der Dujardin-Prozess enden?

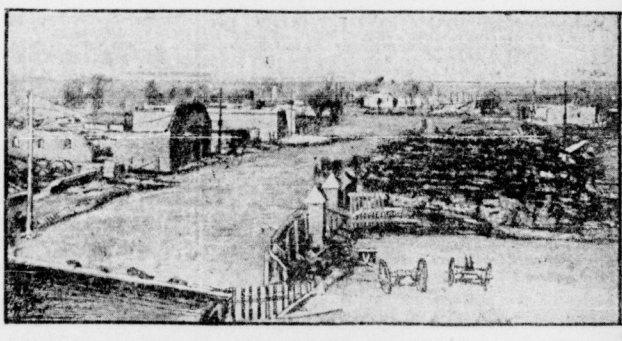
Frau Jaquet unter Nordverhaft

Die Staatsanwaltschaft hat Frau Jaquet nicht zu verurteilen, weil sie der Mittäterschaft nicht ist, hat in Anbetracht einer Kontroverse der dortigen Staatsanwaltschaft. Der allem deutet sich die Verurteilung an, wobei zu berücksichtigen ist, daß die Frau im Laufe ihres Lebens mehrere Male in der Strafanstalt gewesen ist. Die Staatsanwaltschaft hat die Frau nach mehreren der Strafprozeduren nur unter sehr schweren Umständen möglich ist.

Die Staatsanwaltschaft hat die Frau Jaquet nicht zu verurteilen, weil sie der Mittäterschaft nicht ist, hat in Anbetracht einer Kontroverse der dortigen Staatsanwaltschaft. Der allem deutet sich die Verurteilung an, wobei zu berücksichtigen ist, daß die Frau im Laufe ihres Lebens mehrere Male in der Strafanstalt gewesen ist. Die Staatsanwaltschaft hat die Frau nach mehreren der Strafprozeduren nur unter sehr schweren Umständen möglich ist.

## Ein ganzes Dorf eingekerkert

Durch ein Großfeuer wurde, wie wir schon meldeten, der Ort Ujedom vernichtet. Nichts als Asche und Ruinen sind geblieben. Die Bewohner sind in die umliegenden Dörfer geflüchtet. Die Staatsanwaltschaft hat die Bewohner des zerstörten Dorfes eingekerkert, da sie Verdacht auf die Verursachung des Brandes haben. Die Staatsanwaltschaft hat die Bewohner des zerstörten Dorfes eingekerkert, da sie Verdacht auf die Verursachung des Brandes haben.



## Reichthümer der Förkter freigesprochen

Im Dezember 1927 schloß auf freiem Felde der Förkter Supta die Leiche eines Mannes, den die Leiche des Reichthümers Reichthümer, Kreis Lebnitz, den 19-jährigen Herbert Gode, der sich in der Leiche befand, gegen Supta Anklage zu erheben. Die Staatsanwaltschaft hat die Leiche des Reichthümers freigesprochen, da die Leiche des Reichthümers Reichthümer, Kreis Lebnitz, den 19-jährigen Herbert Gode, der sich in der Leiche befand, gegen Supta Anklage zu erheben. Die Staatsanwaltschaft hat die Leiche des Reichthümers freigesprochen, da die Leiche des Reichthümers Reichthümer, Kreis Lebnitz, den 19-jährigen Herbert Gode, der sich in der Leiche befand, gegen Supta Anklage zu erheben.

## Neues aus aller Welt

### Schredensal eines Abgebauten

Wegen 50 Pfennig sich und keine Familie getötet. In Wauheim verurteilte der Strafbahnarbeiter sehr seinen neunjährigen Sohn belümt zu erschlagen. Als der Revolver verlor, verlor er das Kind durch Meistertöte so schwer, daß es im Krankenhaus den Verletzungen erlag. Auch den zweiten Sohn erschlug er schwer. Wie inzwischen bekannt wird, hat Alban sehr dadurch Selbstmord begangen, daß er sich auf dem Wauheimer Rangierbahnhof überhängen ließ. Die Ursache seiner Tat war die fröhliche Entlassung, weil er angeblich 50 Pfennig verantraut haben soll.

### Lebende Fackeln

Als mehrere Arbeiter in Straßburg bei der Strafbahnabfuhr mit Schweißarbeiten beschäftigt waren, explodierte ein Benzinflamm. Das brennende Benzin ergoß sich auf die Arbeiter und mehrere stürzten übergehende Passanten, die lässlich lebenden Feuerfackeln glühten. Drei Personen wurden lebensgefährlich verletzt, vier weitere erlitten sehr schwere Brandwunden.

### Vier Randarbeiter vom Blitz getötet

Während eines Gewitters schlug in Tschen der Blitz in eine Gruppe von acht Randarbeitern, von denen vier auf der Stelle getötet wurden, während die übrigen, mit schweren Verletzungen davon kamen.

### Schwere Majernepidemie in der Oberpfalz

In verschiedenen Städten und Ortschaften des Regierungsbezirks Oberpfalz ist nach einer Meldung aus Regensburg eine schwere Majernepidemie ausgebrochen. In Regensburg sind bereits acht Kinder, darunter auch Schulpflichtige, an der Seuche gestorben. Zahlreiche andere liegen schwer krank darnieder.

### Entgeißlung des Schnellzugs Basel-Dien

Der Schnellzug nach Dien, der Basel kurz nach 7 Uhr abends verließ, ist am Mittwoch auf der nördlichen Dauensteinlinie bei der Dreifaltigkeit erlitten. Der Zug fuhr mit entgeißelter Maschine und Passagieren nahezu einen halben Kilometer weiter. Der Reisenden bemächtigte sich begrifflichste eine außerordentliche Panik. Die Gleisanlagen sind vollständig unbrauchbar geworden, und der Durchgangsverkehr ist bis auf weiteres unmöglich gemacht.

### Mutak am Gardajac

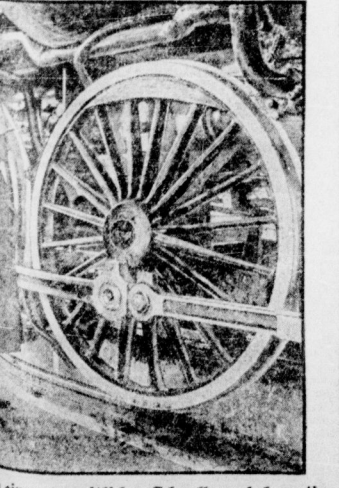
Wie die „Tiroler Nachrichten“ aus Inco am Gardajac melden, hat dort der Badergheile Angelo Faktorelli in einem Anfall von Irrsinn einen Arbeitkollegen durch einen Gewehrstoß getötet und einen zweiten durch einen Schlag mit dem Gewehrstoß schwer verletzt. Als man Faktorelli die Wunde entziehen wollte, entlief sich ein zweiter Schlag, der dem Kranken den Unterleib zerriß, so daß er nach wenigen Minuten starb.

### Große Feuerbrünste in Polen

Das in den Ostmarken gelegene Glädtchen wie ist vollkommen abgebrannt. 250 Häuser wurden ein Raub der Flammen, über 500 Familien sind obdachlos. Der Schaden beträgt über 3 Millionen Zloten. Ein unachtsam fortgeworfenes, brennendes Zündholz hat den Brand verursacht.

In westlichen Kongopolen ist in dem Städtchen Slogoz ein Schadenfeuer ausgebrochen, dem acht mehrtägige Häuser zum Opfer fielen. In der Stadt herrschte während des Brandes eine fürchterliche Panik. Die Löscharbeiten wurden durch die in den Straßen umherstreichenden Menschen wesentlich erschwert. Zahlreiche Personen erlitten Brandwunden.

Die Feden in Preußen verurlichen 1872 bis 109 Todesfälle, seit erischen die Fodenerkrankungen in Deutschland faum 10 bis 12 Fälle im Jahre.



Das Bild zeigt ein neuzeitliches Schnellzugslokomotive, das durch die danebenstehende Person veranschaulicht wird.

Das Bild zeigt ein neuzeitliches Schnellzugslokomotive, das durch die danebenstehende Person veranschaulicht wird.







# Daran erkennt man



Man kann beinahe sagen: Das schöne schwungvolle Revers allein macht den Rock schon schmuck! Es muß breit genug und sorgsam auf Reißhaar gearbeitet sein — ebenso wie es an jedem Weiz-Anzug selbstverständlich gearbeitet ist — sodaß er auch im bequemem Tragen sein schmuckes Aussehen behält!

- Der Frühjahrs-Anzug 39- Gabardine, moderne Hreh. Form, mit guten Zustaten, biagrann kariert, sehr strapazierfähig.
- Der Frühjahrs-Anzug 59- Gabardine, Hrehliche mod. Revers, starke Knauf, bei modifiziertem Karos, dankbar im Tragen.
- Der Frühjahrs-Sport-Anzug 69- moderner Cheviot mit Kuleckerbocker oder Broschen und langer Umhanglose mit Wasch, stark grau und modifiziert gezeichnete Dessins, gute Tragfähigkeit.
- Der Trenchoat 39- mit kariert Futter und Oelnebelnagel, garantiert wasserdicht, auf Höhe Wasserwaage.
- Der Frühjahrs-Mantel 49- Cheviot, d. Modest., 1 reell, m. 41, Knaufzug, gute Verarbeitung, modifiziert, biagrann, ein gut. Strapaz-Mantel.
- Der Frühj.-Covercoat 49- kurz, Sport, 6x gest., verdeckte Leiste, mittelbar, lit. gefärbt, auf Patinella bzw. bevara, in der Mode.
- Der blaue Frühjahrs-Anzug 89- aus 8. Weiz-Sonjal-Hammarn, amtlich geprüfte Reißhaarkette, 1 Stück mit ein Stoff 7 Pfd. Reißhaarkette, in hochmodifiziert 1 und 2reihiger Form, beste Werkstattarbeit, Maßanzug ebenfalls.
- Der Frühjahrs-Ulster 69- aus modernem Schafwollestoff, biagrann die erste Mode, besond. gute Ausarbeitung, Hreh. m. 41, Knaufzug, äußerst dankbar 1. Trage.
- Oberhemd - Bind. Hut... 38- Oberhemd 590- Oberhemd 690- Oberhemd 790- Sporthemd 590- Sporthemd 790- Der Frühjahrs-Hut 490- Der Frühjahrs-Hut 790- Reinsied. Foulard-Binder 150- Der elegante Binder 290

# Anzug und Mantel von Weiss

Bitterfeld, Markt 18      Halle, am Markt      Merseburg, Kl. Ritterstr. 6

Fräcker Schmeer 76	Gulasch 90	Roastbeef 105	Kalbfilet 110	Nierenbraten 120	Schweinebauch 95	Rinderbraten 120	Mokkbutter 100	A. Knäus
Frisches Gebäcktes 70	Rindstende 140	aus Leber, ohne Fleisch	Reise, Nieren	Talg, Knochen 30	Belob. sort. ohne Knochen	100	100	

## WEZ.-Fabrikate sind Wertarbeit erster Ordnung!

Unsere hochwertigen Standard-Marken beweisen Ihnen das:

Sympathie, Galante Weiz je 10 Pf.

WEZ.-Zigarren eine Klasse für sich!

WEZ.-Trumpf, Hans von Hallwili je 12 Pf.

WEZ.-Blume, Projekt, Hohes Ziel je 15 Pf.

Thocael, Peterstor je 20 Pf.

Patrick, Alte Reserve je 25 Pf.

WEZ.-Zigarrenfabrik Altenburg in Thür.

In Halle-Seite WEZ.-Verkaufsstellen: Leipziger Straße 52, Ludwig-Wilhelm-Straße 54 (Ede. Vorkant), Magdeburger Str. 13a (Ede. Vorkant), Gr. Steinstr. (Ede. Vorkant), Gr. Steinstr. (Ede. Vorkant).

## Wander-Sport-Artikel

Rucksäcke, Jolieretaschen, Aluminium-Sportartikel, Trinkbecher, Wanderhörer, Große Auswahl! Billigste Preise!

## Burghardt & Becher

Leipziger Str. 10      Leipziger Str. 10

## Gemüse - Allerlei

1 Wagon mit 5000 2 Pfund-Poten und noch zu dem 2 Pfund-68 Pf. buligen Preis 100 Pf. mehr bezahlt

Für den Pfingst-Ausflug: Schokoladen, Bonbons, Pralinen

Goldene Sieben

Leipziger Str. 7      Steinweg 30

## „Haplo“

1. und 2. Pfingstfeiertag

3. Pfingstfeiertag

Reichshausener Hofe Turm, 5. Oberst. unterhalb der Festung

## Burgschlößchen Ammendorf

Zum Pfingst-Feste

Gr. Preiskegeln

Gr. Pfingst-Ball

Gasthaus „Dreierhaus“ Ammendorf

## Im Schokoladen-Konsum

Husten-Pfefferminz-Erfrischungs-Vollmilch-Gefüllte Bonbon

Kakao-Mürbeback

Geleemischung

Unter Leipziger Straße 97 (Mittelfische)      Große Steinstraße 18

## Gasthaus Langendorf

„Häufigstbier“

Mädchenball

J. Preminger

## Ein schöner moderner Schuh

Lina Felsing

Weißenfels, Gr. Burgstr.

## Fritz Triebel

„Häufigstbier“

Karoline Halle, geb. Schöber

## „Wiener Lichtspiele“, Bieleritz

„WINGS“

## Prod.-Genossenschaft Gewerkschaftshaus Wittenberg

Frühschoppen mit Unterhaltungsmusik

Großer Ball des Fußballvereins Wittenberg

## Richard Hirschfeldt

Ständig größte Auswahl in moderner Herren- u. Knaben-Modellierung

## Fleisch- und Wurstwaren

Hugo Hoffmann

Rufen Sie bei unseren Inserenten!



# Handwerkerbewegung

## DGB.-Ortsauschuss gegen Zörgiebel-Blutbad

Am 14. Mai stattgefundenen Kartellung des DGB.-Ortsauschusses...

Am 11. Mai stattgefundenen Kartellung des DGB.-Ortsauschusses...

Am 11. August findet, wie schon früher...

Am 11. August findet, wie schon früher...

Am 11. August findet, wie schon früher...

Am 11. August findet, wie schon früher...

Am 11. August findet, wie schon früher...

Am 11. August findet, wie schon früher...

Am 11. August findet, wie schon früher...

Am 11. August findet, wie schon früher...

Am 11. August findet, wie schon früher...

Am 11. August findet, wie schon früher...

Am 11. August findet, wie schon früher...

Am 11. August findet, wie schon früher...

Am 11. August findet, wie schon früher...

Am 11. August findet, wie schon früher...

Am 11. August findet, wie schon früher...

Am 11. August findet, wie schon früher...

Am 11. August findet, wie schon früher...

Am 11. August findet, wie schon früher...

Am 11. August findet, wie schon früher...

Am 11. August findet, wie schon früher...

Am 11. August findet, wie schon früher...

Am 11. August findet, wie schon früher...

Am 11. August findet, wie schon früher...

Am 11. August findet, wie schon früher...

sition steht, den wirtschaftsfeindlichen Kurs der reformistischen...

Die Solinger Metallarbeiter sind nicht geneigt, sich durch die...

Sie werden mit aller Schärfe und Rücksichtslosigkeit den Kampf...

Die von den Vertretern im Auftrage der Mitglieder gemählte...

Die oppositionelle Ortsverwaltung wird also im Amt bleiben...

## Zum Kampf bei Kathe, Diemitz

Was sagen die Magdeleiten- und Werkmeisterverbände zu...

Ein betrübter Streikbrecher aus früheren Jahren hat sich...

Sier zeigt sich das wahre Gesicht der bürgerlichen Sportbewegung...

Die übrige Arbeiterschaft verhält sich solidarisch und meidet...

## Das „Sofort-Programm“ gegen die Arbeitslosen

Die Koalitionsregierung hat beschlossen, ein „Sofort-Programm“...

Ein der Verbündeten der Arbeiter und bei den gewerkschaftlichen...

So lange noch ein Familienmitglied in Arbeit fehlt, sollen arbeitslose...

Ein der Verbündeten der gewerkschaftlichen Beschäftigten haben...

Die Koalitionsregierung hat beschlossen, ein „Sofort-Programm“...

## Mobilisiert gegen Parteiverbot

Die Koalitionsregierung hat beschlossen, ein „Sofort-Programm“...

Ein der Verbündeten der Arbeiter und bei den gewerkschaftlichen...

So lange noch ein Familienmitglied in Arbeit fehlt, sollen arbeitslose...

Ein der Verbündeten der gewerkschaftlichen Beschäftigten haben...

Die Koalitionsregierung hat beschlossen, ein „Sofort-Programm“...

Ein der Verbündeten der Arbeiter und bei den gewerkschaftlichen...

So lange noch ein Familienmitglied in Arbeit fehlt, sollen arbeitslose...

Ein der Verbündeten der gewerkschaftlichen Beschäftigten haben...

## Betriebsmord

2 Arbeiter getötet, 2 verletzt auf Grube Elise II

Auf dem Braumbetrieb der Grube Elise II zu Sieditz bei...

Die beiden Verletzten befinden sich...

Die beiden Verletzten befinden sich...

Die beiden Verletzten befinden sich...

Die beiden Verletzten befinden sich...

Die beiden Verletzten befinden sich...

Die beiden Verletzten befinden sich...

Die beiden Verletzten befinden sich...

Die beiden Verletzten befinden sich...

Die beiden Verletzten befinden sich...

Die beiden Verletzten befinden sich...

Die beiden Verletzten befinden sich...

Die beiden Verletzten befinden sich...

Die beiden Verletzten befinden sich...

Die beiden Verletzten befinden sich...

Die beiden Verletzten befinden sich...

Die beiden Verletzten befinden sich...

Die beiden Verletzten befinden sich...

Die beiden Verletzten befinden sich...

Die beiden Verletzten befinden sich...

Die beiden Verletzten befinden sich...

Die beiden Verletzten befinden sich...

Die beiden Verletzten befinden sich...

Die beiden Verletzten befinden sich...

Die beiden Verletzten befinden sich...

## Solinger DMB-Ortsverwaltung bleibt im Amt

Am 11. Mai stattgefundenen Kartellung des DMB-Ortsauschusses...

Am 11. Mai stattgefundenen Kartellung des DMB-Ortsauschusses...

Am 11. Mai stattgefundenen Kartellung des DMB-Ortsauschusses...

Am 11. Mai stattgefundenen Kartellung des DMB-Ortsauschusses...

Am 11. Mai stattgefundenen Kartellung des DMB-Ortsauschusses...

Am 11. Mai stattgefundenen Kartellung des DMB-Ortsauschusses...

Am 11. Mai stattgefundenen Kartellung des DMB-Ortsauschusses...

Am 11. Mai stattgefundenen Kartellung des DMB-Ortsauschusses...

Am 11. Mai stattgefundenen Kartellung des DMB-Ortsauschusses...

Am 11. Mai stattgefundenen Kartellung des DMB-Ortsauschusses...

Am 11. Mai stattgefundenen Kartellung des DMB-Ortsauschusses...

Am 11. Mai stattgefundenen Kartellung des DMB-Ortsauschusses...

Am 11. Mai stattgefundenen Kartellung des DMB-Ortsauschusses...

Am 11. Mai stattgefundenen Kartellung des DMB-Ortsauschusses...

Am 11. Mai stattgefundenen Kartellung des DMB-Ortsauschusses...

Am 11. Mai stattgefundenen Kartellung des DMB-Ortsauschusses...

**Warum ist die „Postillion“ rund und nicht oval, wie es sonst 9 von 10 Zigaretten sind?**

Der Postillion erklärt das jedem Raucher gerne, denn das runde Format hat seinen guten Grund!

Eine runde Zigarette brennt gleichmäßig und zieht gut, der Tabak bleibt luftig, weil die Zigarette bei der Fabrikation nicht gequetscht wurde.

**GUTER BRAND**

Ist aber von großem Einfluss auf die Entwicklung des Aromas: Eine an sich milde Zigarette raucht sich doppelt angenehm, wenn sie gut brennt. Das werden Sie bei der „Postillion“ gewiss zu schätzen wissen.

**G. ZUBAN A.G. MÜNCHEN**

Das ist schon eine treffliche Zigarette, mein Herr!

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Vertical text on the right margin, partially cut off.





# Wir wissen Knecht zum roten Fahne

## VON MAX HOELZ

Copyright 1920 in West-Prussia K.-B., Berlin W 10

Die Arbeit in Gröbers hatte die Sipos starke Verluste. Jeder von uns wenig Kenntnis von militärischen Dingen hat, kann sich vorstellen, welche Wirkungen es hat, wenn eine kämpfende Brigade mit Maschinengewehren auf die Sipos kämpfenden Soldaten losbricht. Unter den bei diesem Kampf getöteten waren einige mit Duzenden von Schüssen im Gesicht. Die Verwundeten daraus, die Arbeiter hätten den Sipos die gleiche Behandlung mit dem Gesicht mit den Brüdern Goldstein gegeben. Es waren erst später von uns zur Verfügung gekommen.

Die Arbeiter unglücklich kämpfen in Preußen. Die Soldaten misst den Kutschern in die Hände der Arbeiter Siposmännchen. Die Arbeiter Siposmännchen kämpfen für die Arbeiter Siposmännchen. Die Arbeiter Siposmännchen kämpfen für die Arbeiter Siposmännchen.

Die Arbeiter bewiesen bei den mitteldeutschen Kämpfen eine beispiellose Humanität. In diesen Kämpfen, die in Preußen, Sachsen und Mecklenburg stattfanden, bewiesen die Arbeiter eine beispiellose Humanität. In diesen Kämpfen, die in Preußen, Sachsen und Mecklenburg stattfanden, bewiesen die Arbeiter eine beispiellose Humanität.

Die Arbeiter bewiesen bei den mitteldeutschen Kämpfen eine beispiellose Humanität. In diesen Kämpfen, die in Preußen, Sachsen und Mecklenburg stattfanden, bewiesen die Arbeiter eine beispiellose Humanität.

Vor zwei Jahren glaubte ich noch, daß die kommunistische Idee, daß der Gewalt die Befreiung des Proletariats, ohne Anwendung von Gewalt als wirtschaftlicher Kampf durchzuführen werden könne. Wenn die revolutionäre Arbeiterbewegung Gewalt anwendet, so geschieht dies nur in der Erwiderung der Gewalt, welche die herrschende Klasse als erste dem proletarischen Existenzkampf und Aufrüstungsstreben entgegensetzt. Wenn heute in einer Verarmung ein kommunistischer Arbeiter auftritt und seine Idee vertritt, so wird er mit allen Machtmitteln der kapitalistischen Ordnung verfolgt und bedrängt. Aber jede Anwendung der Gewalt durch die unterdrückte Klasse wird von der öffentlichen Meinung der Bourgeoisie als Unrecht, als Verbrechen gebrandmarkt.

Die herrschende Klasse genügt uns nur auf dem Papier, in Form von Versprechungen und Redefertigkeiten. In der Praxis werden kommunistische Zeitungen verboten und kommunistische Versammlungen verboten; alles mit Mitteln der Gewalt.

Die weißen Wörder leben unter dem Schutz ihrer korrupten Polizei. Tausende von Arbeitern hat man in den beiden letzten Jahren widerrechtlich getötet. Aber die bürgerlichen Gerichte verfolgen die bürgerliche Gesellschaft nicht nach dem Blut der Arbeiterführer. Ich frage Sie nun: Haben revolutionäre Arbeiter schon einmal einen einzigen Führer der bürgerlichen Gesellschaft getötet? Haben revolutionäre Arbeiter einen einzigen König, Minister oder Parteiführer getötet?

„Ja, ein Deutscher nicht.“

„Höher, nicht.“

„Höher, nicht.“

Die weißen Wörder leben unter dem Schutz ihrer korrupten Polizei. Tausende von Arbeitern hat man in den beiden letzten Jahren widerrechtlich getötet. Aber die bürgerlichen Gerichte verfolgen die bürgerliche Gesellschaft nicht nach dem Blut der Arbeiterführer. Ich frage Sie nun: Haben revolutionäre Arbeiter schon einmal einen einzigen Führer der bürgerlichen Gesellschaft getötet? Haben revolutionäre Arbeiter einen einzigen König, Minister oder Parteiführer getötet?

### Meine Antisage gegen die Antisager

Es war eine unangeheure Spannung für mich, als ich nach dem Abenden des Staatsanwaltes und der Arbeiter in meinem Schwurwort den Berichterstatter noch einmal meine ganze Beziehung ins Gesicht kleben konnte.

Bei meinem Eintreten in Preußen hatte noch kein Arbeiter eine Waffe. Ich bekam mich in den Wärgarten in Berlin. Ich glaube, es ist meine Pflicht als revolutionärer Kämpfer, hinzugehen und mich den Genossen zur Verfügung zu stellen. Als ich ankam, waren bereits Waffen ausgegeben.

Nach den erhaltenen Nachrichten mußten wir glauben, daß das gesamte, revolutionäre Proletariat geschlossen gegen die Fronktion von Berlin aufzuziehen werde. Infolge der verzerrten Haltung der SPD und insbesondere der USPD, kam eine einheitliche, starke Aktion des Proletariats nicht zustande. Erst als in Eisen und Metall die Sipos nach dem Einrücken der Verbände voran und einzelne Genossen mitnahmen, griff die Arbeiterbewegung spontan zu den Waffen. Ich übernahm die mit ungeteilter, militärischer Haltung. Ich habe den Kampf geführt mit allen Mitteln, nicht, weil ich die Gewalt über alles stelle, sondern weil ich erkannte, daß der Klassenkampf des Proletariats nur auf dem Wege der Gewalt zum siegreichen Ziele geführt werden kann.

# Antifingst

- Bluse 2,95
- Kleid 3,95
- Strümpfe 5,90
- Handschuhe 9,75
- Wäsche 7,50
- Unterwäsche 7,75
- Unterwäsche 0,85
- Unterwäsche 0,95
- Unterwäsche 0,95
- Unterwäsche 1,25
- Unterwäsche 1,25
- Unterwäsche 1,95
- Königliches Wasser 0,38
- Wasser 0,48
- Wasser 0,50
- Wasser 0,75
- Wasser 0,95

## Angebote

### Strümpfe

Damen-Strümpfe	0,48	Damen-Strümpfe	2,25
Damen-Strümpfe	0,75	Herren-Socken	0,28
Damen-Strümpfe	0,65	Herren-Schweiß-Socken	0,48
Damen-Strümpfe	1,10	Herren-Socken	0,75
Damen-Strümpfe	1,35	Herren-Socken	1,35
Damen-Lackgürtel	0,16	Mod. Damen-Fechtgarment	1,95
Ziernadeln	0,25	Damen-Besuchstasche	0,98
Periketten und Glaschoker	0,48	Reisekoffer	4,50 3,75 2,95

- Scheiben-Gardine 0,18
- Etamine 0,19
- Landhausgardinen 0,38
- Gardenen-Stoff 0,72
- Biedern-Leinen 0,95
- Halbstores 0,95
- Tiroler-Schlipse 0,30
- Herren-Seibstbinder 0,35
- Herren-Sportgürtel 0,55
- Herren-Unterhosen 1,00
- Trikot-Einsatzhemden 1,45
- Farbige Oberhemden 3,15

# ALEX MICHIEL

Halle-Saale Am Markt

En Posten Offenbacher Lederwaren weit unter Preis! Beachten Sie unser Preisfenster







## Vom Hafen- und Molendbau

Häfen, die an einer wenig gegliederten Küste angelegt werden sollen, brauchen eine künstliche Mauer, die einen ruhigen und sicheren Hafenplatz vor offenen Meer abtrennt. Solche Molen müssen bei Stürmen den Hafen vor den schweren Wellen des Meeres schützen. Dabei werden sie ganz außerordentlich beansprucht. Von der Stoßkraft großer Meereswellen macht man sich im allgemeinen keine richtige Vorstellung. Auch die Ingenieure haben lange Zeit die Stoßkräfte der Wellen unterschätzt. Dabei ist zwar man häufig nicht vorichtig genug, und als eine Reihe von Molen bei großen Stürmen zerstört worden waren, erdachte man Vorrichtungen, um die Kräfte der Wellen zu messen. Bei den an verschiedenen Stellen vorgenommenen Messungen wurden dann außerordentlich hohe Kräfte gemessen, so an der Küste von England Drücke bis zu 20 000 kg auf dem Quadratmeter, an der Küste von Helgoland 15 000 kg und selbst an der Küste der kleinen Ostsee, die doch eigentlich nur ein Binnensee ist, noch Drücke bis zu 10 000 kg auf dem Quadratmeter.

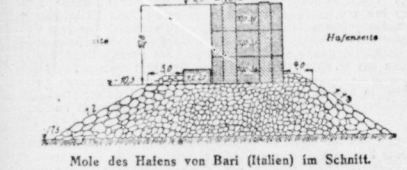
Der Wellenstoß trifft die Molen und Hafenanlagen seitlich. Widerstand können die Mauern also nur durch die Reibung auf dem Untergrunde und mit anderen Worten durch ihr Eigengewicht leisten, das einer Verschiebung widersteht. Das Eigengewicht eines Körpers unter Wasser wird um das Gewicht des verdrängten Wassers, dem sogenannten Auftrieb, vermindert. Ein Steinblock von 1000 kg Gewicht wiegt unter Wasser nur noch etwa 500 kg. Wellenstoß und Auftrieb sind also die an der Mauer wirkenden Kräfte. Dabei ist der Wellenstoß nach den oben gegebenen Zahlen sehr stark und das Standvermögen der Mauer wird noch durch den Auftrieb geschwächt.

So kommt es, daß Molen und Hafenanlagen außerordentlich schwer und sicher gebaut werden müssen, wenn sie auf die Dauer dem Anprall der Wellen standhalten und den Schiffen sicheren Schutz gewähren sollen.

Der Molendamm ist deshalb immer ein schwieriges Werk für die Ingenieure aller Völker und Zeiten gewesen. Zuerst wurden einfache Dämme aus Steinen und Geröll geschüttet. Der sich ständig an dem Damm brechende Wellenschlag spülte aber im Laufe der Zeit einen Stein nach dem anderen fort und so mußten diese Dämme fortlaufend ausgebaut werden. Dazu kam, daß die Böschungen der geschütteten Dämme sehr ungleichmäßig waren, so daß sie durch den Angriff der Wellen überhaupt Widerstand leisten zu können. Damit wurden ungeheure Mengen Baumaterial für die sehr breit werdenden Dämme nötig.

In neuerer Zeit ist man zu der Einsicht gekommen, daß senkrechte Mauern die Wellen zurückwerfen und dadurch viel weniger vom Wellenschlag angegriffen werden, als die alten flachen Dämme. Auf dem unebenen Meeresgrunde können aber keine senkrechten Mauern errichtet werden. Es wurde deshalb zuerst als Unterlage ein niedriger Damm aus Steinen und Sand geschüttet und auf diesem Damm die eigentliche Mauer aufgeführt.

Erst kürzlich wurde für den Italienschen Hafen Bari eine neue Mole gebaut, die bei einer gesamten Wassertiefe von 17,5 m aus einer 7 m hohen Steinschüttung und einer 10,8 m hohen Betonmauer besteht. Die Abbildung zeigt diese Mole im Querschnitt.



Mole des Hafens von Bari (Italien) im Schnitt.

Je nach der Größe des Hafens, der gebaut werden soll, werden die Molen einige 100 m bis zu vielen Kilometern lang. Die Ostsee des englischen Hafens Dover ist, um ein Beispiel zu nennen, rund 2200 m lang und hat 25 Jahre zu ihrer Fertigstellung gebraucht. Solch ein Molendamm ist nämlich nicht einfach, die Wetterverhältnisse können dem Bau sehr abträglich sein. Oft verweht ein Sturm von wenigen Stunden die mühsame Arbeit vieler Monate.

Je größer die einzelnen Steine oder Betonblöcke sind, die für den Bau der Mauer verwendet werden, desto sicherer und besser wird die Mole. Es sind deshalb für den Molendamm besondere Kräne gebaut worden, die bis zu 400 Tonnen (gleich 400 000 kg) schwere Betonblöcke einbauen können. Diese schweren Kräne laufen entweder als Portalkräne auf dem schon fertigen Ende der Mole und arbeiten so „vor Kopf“, oder aber sie werden als Schwimmkräne ausgebildet und dann auf besonderen Kähnen montiert. In beiden Fällen sind die Maschinen sehr teuer und sie können immer nur einen Stein nach dem anderen versetzen. Das Versetzen muß dazu sehr langsam und vorsichtig erfolgen, weil die Arbeit unter Wasser stattfindet und jede etwa entstandene Lücke in der Mauer den Wellen einen Zerstörungspunkt bietet. So ist es erklärlich, daß bei dem hohen Preis der Baumaterialien und dem langsamen und schwierigen Bauvorgang die fertigen Molen außerordentlich teuer werden müssen. Ein einziger Meter einer fertigen Mole kostet nicht selten bis zu 20 000 RM.

Die Ingenieure, die die Häfen bauen mußten, haben deshalb immer versucht, ohne Mole auszukommen. Das ist nur möglich, wenn der Hafen nicht an einer glatten Küste, sondern in einer natürlichen Bucht oder einer Flußmündung angelegt wird. Dann ist der Hafen ja schon durch seine natürliche Lage vor den Wellen des offenen Meeres geschützt. Die größten deutschen Häfen, Hamburg und Bremen, sind in einer Flußmündung gebaut worden. Ihre Lage hat noch den erheblichen Vorteil, daß die Güter, die von Übersee kommen, vom Seeschiff direkt auf Flußschiffe umgeladen und dann auf dem billigen Wasserwege flußaufwärts weit ins Land hinein gebracht werden können. Gesundheitsfrühe.

## Plastisches Holz

Es ist kennzeichnend für die hohen Stand der modernen Technik, daß viele Kunstprodukte, die an die Stelle von Naturstoffen treten, nicht nur vollwertiger Ersatz für diese darstellen, sondern sie in ihren Eigenschaften sogar noch überlegen. Eines der — auch für die historische Entwicklung — wichtigsten Rohmaterialien ist das Holz. Auch das Holz weist Naturstoffe den Nachteile unelastischer Beschaffenheit auf.

# Der Seefischereibetrieb

Ein volkswirtschaftlich und ernährungspolitisch sehr wichtiger Faktor ist der Seefischereibetrieb. Die Seefischerei im weitesten Sinne befaßt sich mit der Gewinnung von Pflanzen und Tieren aus dem Meere für die Wirtschaft des Menschen. Zu ihren Erträgen gehören alle Meerestiere und -pflanzen, die frisch oder konserviert für die Ernährung des Menschen in Frage kommen und deren Abfälle, die für die Bereitung von hochwertigem Viehfutter, Düngemitteln, a. Die Fischgründe der Seefischerei sind: Ostsee, Nordsee, Skagerrak, Kattegat, die isländischen Gewässer und die Barentssee (fälschlich „weißes Meer“ genannt).

Der Seefischereibetrieb wird im Gebiete des sog. „Schellfisch“ ausgeübt, das die Festländer in bestimmter Breite umgibt und die Meeresfläche bedeckt, deren Meeresboden nicht tiefer als 200 Meter ist. Seine Fischenausbeute beträgt nur 75 Prozent des Welmeeres. Durch diese geographische Begrenzung des Seefischereibetriebes erklärt sich der politische richtige Charakter der Fischereifragen der einzelnen Länder. Gebiete mit besonders breitem Schellfisch sind: Nordsee, Island, die Newfoundland, Ostsee u. a. Die Fischgründe der deutschen Seefischerei sind: Ostsee, Nordsee, Skagerrak, Kattegat, die isländischen Gewässer und die Barentssee (fälschlich „weißes Meer“ genannt).

Praktisch unterscheidet man Küstenseiferei und Hochseefischerei. Die Küstenseiferei wird in Europa in der sog. Hoheitsgrenze, also innerhalb 3 Seemeilen von der Küste bei Niedrigwasser, betrieben. Die Fischgründe der deutschen Seefischerei sind: Ostsee, Nordsee, Skagerrak, Kattegat, die isländischen Gewässer und die Barentssee (fälschlich „weißes Meer“ genannt). Hierüber bestehen internationale Abmachungen: Haager Vertrag vom 6. Mai 1884. Wo Verträge sind, muß bekannterweise auch jemand sein, der über die Einhaltung der Vorschriften wacht. Es gibt also die Seefischerei auch eine „deutsche Polizei“. Die deutsche Republik hat die Fischereikreuzer „Zithen“ draußen, der sowohl Polizeizweck als auch Sanitätsdienste für die Fischereifahrzeuge versieht, Wetterbeobachtungen anstellt, vor Unwettern warnen usw.

Deutschland steht mit seinen Fangergebnissen an dritter Stelle, und zwar hinter 1. Großbritannien und 2. Norwegen. Als wichtigster Seefisch für Deutschland — der Menge des Fanges nach — kommt der Hering in Frage, dann der Schellfisch und die Scholle. Bei den Lohverhältnissen in der deutschen Republik spielt der Hering für die Ernährung eine wichtige Rolle. Wir wollen jedoch auch die Gegenseite nicht vergessen: Es werden auch noch in den deutschen Fanggebieten Austern und Hummern gefangen. Aber diese Produkte spielen nur für den Kapitalisten und seinen Anhang eine Rolle.

Gefangen wird im wesentlichen bei dem Schleppnetz, beim Heringfang mit Treibnetz. Beim Schleppnetz wird der Heringfang in das beutartige Netz durch zwei Bretter offengehalten, die an den Netzen wie die Schnur am Drachen befestigt sind und beim Zug nach vorn schräg auseinander stehen. Das Fischereifahrzeug zieht dieses Ding hinter sich her. Beim Treibnetz wird zwischen zwei stillgelegten Fahrzeugen ein Fangnetz gespannt. Ferner läßt sich das Holz im Seefischereibetrieb auch in den Kiemennetzen des Maschen des Netzes. In der Hochseefischerei finden überwiegend Fischdampfer (mit Dampfmaschinen betrieben) und Heringsbagger (mit Motor betrieben) Verwendung; Hochseefischschuter (Segelfahrzeuge, evtl. mit Hilfsmotoren) gibt es nur wenige.

Die bürgerliche Poesie versucht das brutale Ausbeutungssystem, das in der Seefischerei herrscht, mit Kosmetik zu ver-

kleinern. Die Hochseefischerei befindet sich in Händen kapitalistischer Unternehmungen (Aktiengesellschaften). In Deutschland hat die größte Fischdampferreederei der Welt, während das Unternehmen jährlich 10 bis 15 Prozent Dividenden an die Aktionäre verteilt, bekommt ein Matrose auf einem Fischdampfer 0,5 Prozent vom Fang und 100 Mark monatlich. Das sieht nach sehr viel aus, ist aber sehr gering. Denn der Fischdampfer bringt aus der Nordsee 300 bis 400 Doppelzentner, von anderen Gewässern 1000 bis 1400 Doppelzentner pro Reise mit. In Deutschland gab es durchschnittlich 24 kg pro Kilogramm angelegter Fische, in England 17 kg. Wenn man weiter berücksichtigt, daß der Matrose während der Reisezeit oft 3 bis 4 Tage fast ununterbrochen arbeiten muß, dann können die Ausbeutemethoden der Fischereigesellschaften gemessen werden.

Nur ein Teil der Meeresprodukte dient dem Verbrauch im frischen Zustand, ein anderer Teil wird zu Dauerware verarbeitet unter ausgiebiger Zuhilfenahme ausländischer Zulaufstoffe. Lange Zeit haltbare und somit vollmarktfähige Ware kam nur durch Trocknen mit oder ohne Salzung erzeugt werden. Klippfischindustrie. Die Klippfischindustrie arbeitet nur für die Austub. Die übrigen in Deutschland angefangenen Konservierungsmethoden geben nur zeitlich begrenzt haltbare Waren, sog. Präserven: Das Räuchern, Marinieren, Kochen und Einlegen in Gelee. Schätzungsweise gelangen 50 Prozent der deutschen Fänge an ausländische Fische in die Fischindustrie. Die Verwertung der Fischabfälle ist für die Seefischerei von größter Bedeutung. Aus Fischlebern wird zum Teil Brennstoff aus dem Fang Tran gewonnen und zu Medizin, Emulsionen- und Industrieräucherwerk weiterverarbeitet.

Die entsetzten Rückstände bilden das Fischmehl, das aus aus zu kleinen oder wegen schlechtem Erhaltungszustand ungenießbaren Fischen, aus den Abfällen der Fischindustrie, aus den Fängen zerlegter und Trocken mit Dampfgewonnen wird. Das Fischmehl, das neben 4–6 % Fett, 2–3 % Salz und 18–27 % phosphorsäurem Kalk 55–60 % Protein enthält, dient als hochwertiges Futter zur Viehmastung.

Schließlich sei noch erwähnt, daß die Schuppen der Stettiner Haif zeitweise in großen Mengen gefangen und als einziger Fischarten in großen Mengen gefangen in England für die Herstellung künstlicher Perlen liefern.

Die Versorgung des Binnenlandes mit frischem Seefisch ist ein riesiges Verkehrsproblem. Daher spielt der Binnenverkehr mit Seefischen erst seit der Ausgestaltung des Verkehrsnetzes also seit Ende vorigen Jahrhunderts, eine Rolle. Kommen abends die Fangflotten in den Häfen an, so werden noch im Laufe der Nacht der für den Fischverkauf bestimmte Fisch ausgeladen und in den frühen Morgenstunden in die Städte und in die Vertriebsstellen transportiert. Der Versand der Fische erfolgt als Stückgut oder in Wagenladungen. Von großen Fischereihäfen aus auch in Fischdampfern. Bei Wagenstückgutversand wird den Kisten oder Körben, bei Wagenladungen dem Wagen gemahnenes Eis beigegeben, da der Frostverfall einer Temperatur von Minus 2 Grad vermindert. Neuerdings hat die Reichsbahn auch Fischkühlwagen in Betrieb, die gegen einen Frachtschlag von 20 Prozent gefordert werden. Es ist heute möglich, von den Seefischen aus Fischkühlzügen und Fischkühlwagen, die den jahrelangigen Schnellzügen beigegeben werden, Süddeutschland, Ostpreußen, Schweiz, ja sogar Oberitalien mit frischem Seefisch zu versorgen.

außerordentlich zunimmt. Cord unterscheidet über 1000 Personen. Von ihnen hatten 550 beruflich mit Blut zu tun, 50 standen wegen Bleivergiftung in klinischer Behandlung.

Auch bei den Leuten, die sonst noch keinerlei Anzeichen einer Vergiftung trugen, erhöhte sich die Zahl der blassblauen Körperchen der Krankheit wächst die Zahl dieser Körperchen bis zu 7000, 10 000 und 50 000, ja manchmal auch bis zu Hunderttausende beim gesunden Menschen.

Dieses Verfahren gibt somit die Möglichkeit, Bleivergiftungen schon in den ersten Anfängen zu erkennen und sie zu behandeln, bevor enthaltene Schädigungen eintreten. Die Metallindustrie sich oder vielmehr den Arbeiter zu schützen, was nutz machen wird?

## WEISST DU SCHON?

Daß ein französischer Arzt ein neues Blutserum erfunden hat, Er will damit noch bei einem Blutverlust von 65 Prozent den Tod herbeiführt, das Leben erhalten. Versuchen Sie, Tieren sollen in 95 Fällen gelingen sein.

Daß der berühmte Erfinder Edison einen neuen Naturstoff entdeckt hat? Er ließ den Saft, den er aus der Granatapfelpflanze, einem dem Roggen ähnlich schenenden Gewächse, zapfen, erstarren und fand, daß es noch bessere Eigenschaften hat als der bisher bekannte Gummi. Die Herstellung dieses neuen Gummi soll die Hälfte billiger sein, als die bisherige. Scheidend ist hierbei die Frage, ob sich die Pflanze in wirtschaftlicher Weise anbauen läßt. Den Anlaß für seine Forschungen nach einem neuen Gummi bildete für Edison ein Gummikrieg zwischen England und Amerika!

Daß man neuerdings Kadmium auch zur Herstellung von Wolframdrähten für elektrische Glühlampen verwendet? Wolfram wird aus 42 Prozent Kadmium, 5 Prozent Wolfram und 53 Prozent Quecksilber ein Amalgam bereitet und dieses Wolframpulver zu einer zahllosen Masse gemischt. Die Glühlampen von dem Amalgam-Metallen befreit werden zurückbleibende Wolframdräht wird durch stärkeres Ziehen dann zusammengesintert.

Daß das neugebaute Leninград Riesenkraftwerk „Wolchowstroj“ täglich 30 Millionen Kilowattstunden Strom liefert? In den letzten Monaten ergab die Arbeit des Kraftwerkes ein Ersparnis von 600 Wagen Kohlen, d. h. 2 350 000 Rubel. Der nächsten Zeit wird die Leistungsfähigkeit des Kraftwerkes auf 40 Millionen Kilowattstunden erhöht.